

So sind wir für diese Arbeit, die, wenn auch in kürzester Zeit erstellt, so vieles vermittelt, ehrlich dankbar. Sie wird uns eine dankenswerte Hilfe sein, wenn wir in den kommenden Jahren die Mysterien der Heiligen Woche vorbereiten helfen.

Rudolf Fattinger: Liturgisch-praktische Requisitenkunde. Leinen, 284 Seiten, DM 15.80, sfr. 18.40. Verlag Herder, Freiburg. 1955.

Fattinger hat diese Liturgisch-praktische Requisitenkunde in lexikaler Form bearbeitet und damit die Benützung seiner Arbeit praktisch und leicht gemacht. Man staunt über die Fülle des Materials, das in diesem Buch behandelt ist. So wird es jedem Seelsorger eine besonders wertvolle Hilfe bedeuten. Der Autor ließ sich in weniger einsichtigen Fällen jeweils von zuständigen Fachmännern beraten, so daß wir also ein Elaborat vor uns haben, auf das man sich gewiß stets verlassen kann. Dazu bringt das Buch auch eine sehr reiche Quellenangabe, was von solider Ausarbeitung des Textes zeugt. Wir möchten diese Liturgische Requisitenkunde allseits besonders empfehlen.

F. Schreibmayer — K. Ti'mann: Handbuch zum Katholischen Katechismus. Band I. Von Gott und unserer Erlösung, erster Halbband, Lehrstücke 1—21. Kartoniert S 221.—. Verlag Herder, Freiburg, 1955.

Diesem Handbuch zum Katholischen Katechismus Deutschlands kommt eine grundlegende Bedeutung zu. Dies nicht bloß, weil es wohldurchdachte Katechesen bringt, sondern weil es in seiner Einleitung ganz eindeutig und klar die Aufgaben und vor allem das Wesen der Katechese umreißt und bestimmt. Diese ist ja nicht so sehr eine Vermittlung von „Material“, sondern die lebendig entfaltete Christusbotschaft selbst. So ist ihr eigentlicher Inhalt immer wieder das große Heilsgeschehen, in dessen Mittelpunkt Christus selber steht. Eindrucksvoll wird hiebei auf die Methode verwiesen, wie sie Christus der Herr in seiner Verkündigung verwendet hat. Seine Unterweisungen waren keine dünnen Schriftauslegungen und -erklärungen. Er ging vielmehr vom Leben, von der jeweiligen Situation aus, seine Schilderungen haben die Zuhörer gepackt und mitgerissen. Am Schlusse aber steht immer wieder machtvolle Aufforderung zur Tat. Die Methode des Herrn bleibt auch die Methode des Katecheten. Dabei greift man aber auch auf die alte katechetische Tradition zurück, wie sie in der Väterzeit in Geltung war: die „verkündigende“ Darbietung. Man kann darüber nur froh sein, daß unsere Zeit dahin zurückkehrt; dies ist nicht ein antiquierendes Rückwärtsschreiten, sondern eine fruchtbare Besinnung hin auf das Wesen jeglicher Katechetik.

Das Handbuch leitet jedes Lehrstück mit einer „Besinnung des Katecheten“ ein. Dieser Abschnitt stellt den großen Zusammenhang her, in den das Lehrstück hineinverwoben ist. Damit bleibt der Blick aufs Ganze gewahrt. Der kleine Absatz „Zur Betrachtung und Selbstbesinnung“ ist ebenfalls für den Katecheten bestimmt und ruft ihn zur Glaubensüberzeugung und Berufstreue auf. Erst auf solchem Grunde kann gedeihliche Arbeit vor und an den Kindern geleistet werden. Wesenhaftes, priesterliches, katechetisches Ethos ist die unentbehrliche Vorbedingung.

Die Katechesen selbst, die hier vorgelegt werden, sind zielklar durchdacht und abgewogen. In solcher Form bedeuten sie eine überaus wertvolle Hilfeleistung für den Religionslehrer.

Es ist nicht daran zu zweifeln, daß dieses Handbuch auch außerhalb des deutschen Reichsgebietes dankbare Abnehmer finden wird und auch schon gefunden hat.

Josef Hüssler: Religionslehrbuch für Sekundarschulen. Leinen, X., 302 Seiten. Rex-Verlag, Luzern, 1955.

Die Diözese Basel hat dieses Religionslehrbuch als Lehrmittel für die Sekundarschulen bestellt. Um es gleich vorwegzunehmen, es ist eine wertvolle Arbeit, die uns hier an die Hand gegeben wird. Die Einteilung des Stoffes wurde mit gutem Bedacht vorgenommen. Ausgehend vom Werk der Schöpfung und Erlösung kommt das Reich Gottes auf Erden zur Darstellung: die Kirche und die Sakramente. Der Abschnitt über die heiligste Eucharistie, die Behandlung des Meßopfers als Opfer Christi und seiner Kirche verdient u. a. besonders hervorgehoben zu werden. Aber auch die übrigen Hauptabschnitte zeigen